



Aktuelles aus der Muldentalfamilie Februar 2026



www.pflegezentrum-muldentalfamilie.de



&



Pflegezentrum Muldentalfamilie gGmbH
Förderverein Muldentalfamilie e.V.
Lange Straße 68a, 04683 Naunhof

Einleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Februar ist der kürzeste Monat im Jahr, stellt uns jedoch trotzdem mitunter vor Herausforderungen. Der Winter ist noch nicht vorbei, geht dem einem oder anderem aber langsam auf die Nerven. Der Frühling lässt sich zwar hin und wieder erahnen, kommt aber noch nicht richtig zum Zuge. Der Februar erinnert uns daran, wie wertvoll Gemeinschaft, gute Gesundheit und Wärme sind. Ob vertraute Rituale, handfeste Tipps für Wohlbefinden oder Berichte aus unserer Region – wir begleiten Sie durch den Monat und legen wie immer Wert auf Informationen, Abwechslung und Unterhaltung im Alltag. Das heißt eben nicht, dass im Februar Trübsal geblasen werden muss. Und es gibt ja außerdem auch noch den Fasching.

Wir wünschen einen schönen Februar!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Muldentalfamilie





Am 01.02.26 begrüßte die PflegeZentrum Muldentalfamilie gGmbH eine neue Mitarbeiterin.

Frau Sandra Kupke verstärkt den Bereich der Hauswirtschaft.

Ihr Aufgabengebiet beinhaltet unter anderem:

- Unterstützung bei der Reinigung der Wohnung und Wäschepflege
- Organisation und Übernahme von Haushaltstätigkeiten
- Sicherstellung eines hygienischen und angenehmen Wohnumfelds
- Einkaufen mit und für unsere Klienten
- Hilfe bei der Zubereitung von Mahlzeiten



Auch an dieser Stelle ein
„Herzliches Willkommen
im Team der Muldentalfamilie,
liebe Sandra“!

In den kommenden Ausgaben werden Sie alle Teammitglieder an dieser Stelle näher kennen lernen. Neben dem bisherigen beruflichen Weg werden Ihnen vor allem die verschiedenen Aufgaben der Mitarbeiter der Muldentalfamilie näher vorgestellt.

Die Verhinderungspflege – Unterstützung für pflegende Angehörige

Viele Menschen pflegen ihre Angehörigen mit großem Engagement, Tag für Tag, oft über Jahre hinweg. Diese Aufgabe ist wertvoll und erfüllend, aber sie kann auch körperlich und seelisch anstrengend sein. Die Verhinderungspflege, auch Ersatzpflege oder Urlaubsvertretung genannt, ist eine angebotene Leistung der Pflegeversicherung im Rahmen der häuslichen Pflege. Sie soll pflegende Angehörige entlasten, wenn diese selbst eine Pause benötigen oder aus anderen Gründen wie Krankheit oder privaten Verpflichtungen ausfallen. In einem solchen Fall wird die Pflege (auch stundenweise) durch einen ambulanten Pflegedienst übernommen, wofür sich die Pflegeversicherung an den Kosten beteiligt. Denn auch pflegenden Angehörige brauchen hin und wieder Entlastung - sei es, dass sie Zeit für eigene Termine benötigen oder einfach mal zum Kraft tanken und Durchatmen.

Ein Anspruch auf die Leistungen der Verhinderungspflege besteht, wenn die zu pflegende Person zum Zeitpunkt der Ersatzpflege mindestens Pflegegrad 2 hat. Es ist nicht nötig, dass sich ein und dieselbe Person um den Pflegebedürftigen gekümmert hat. Entscheidend ist, dass die Pflege von einer privaten Person übernommen wurde.

Wenn bereits ein ambulanter Pflegedienst teilweise bei der Pflege unterstützt, besteht dennoch ein Anspruch auf Verhinderungspflege. Wichtig ist, dass bislang eine private Person an der Pflege und Betreuung beteiligt war.

Anerkannte Pflegedienste können die Verhinderungspflege direkt mit der zuständigen Pflegekasse abrechnen, wenn ein Antrag auf Verhinderungspflege gestellt wurde.

Weitere Informationen unter

Telefon 0177/1979602

info@pz-muldentalfamilie.de

www.pflegezentrum-muldentalfamilie.de



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, war der Weihnachtsmarkt der Generationen auch am im vergangenen Jahr ein großer Erfolg.

Deshalb möchten wir bereits jetzt informieren, dass diese Veranstaltung auch in diesem Jahr stattfinden wird, und laden Sie bereits heute herzlich ein, sich zu beteiligen und aktiv dabei zu sein:

Weihnachtsmarkt der Generationen



Förderverein Muldentalfamilie e.V.
sich bei Freunden wie zu Hause fühlen...

05. & 06.
Dezember 2026

Starten Sie mit Ihrem Verein, Ihrer Gruppe oder Ihrem Team
in ein stimmungsvolles Wochenende zum Jahresabschluss.

Am Forum Grillensee treffen sich Generationen, Gemeinschaft
und echte Weihnachtsatmosphäre.

 Aktiv dabei sein oder entspannt genießen

- Beteiligung am Weihnachtsmarkt mit Stand
oder Aktion möglich

- Oder als Besucher gemeinsam das
Wochenende erleben

 Was Sie erwartet:

- Weihnachtsmarkt in besonderer Umgebung
- Begegnungen zwischen Jung & Alt
- Zeit für Gespräche, Austausch & Miteinander
- Ganztägiges Programm & weihnachtliche Aktionen

Übernachtung auf dem Gelände möglich.

Ideal für Vereinsausflüge, Firmenevents oder Familienwochenenden.

Anfrage Übernachtung:

034293 / 46400

info@grillensee.de

Anfrage Aktion/Stand:

0177 / 1979602

info@pz-muldentalfamilie.de



Unterhaltung

Hätten Sie es gewusst?

Wie verhindert man, auf Eis auszurutschen?

Eisig, rutschig, glatt – so sehen im Februar vielerorts die Straßen und Gehwege aus.

Wer Probleme hat, die Balance zu halten, sollte von Pinguinen lernen.

Ein Sprint zum Bus, und schon rutscht man aus und liegt auf dem harten Boden. Das kann im Winter schnell passieren, wenn man auf Glatteis unterwegs ist. Denn das Eis ist immer mit einer sehr dünnen Wasserschicht bedeckt, die es rutschig macht – ähnlich wie nasse Fliesen, die viel glitschiger sind als trockene.

Gegen die Rutscherei hilft es, kleine Schritte zu machen, bei denen man wie ein Pinguin watschelt. Dafür dreht man die Füße leicht nach außen, setzt bei jedem Schritt die gesamte Fußsohle auf und rollt den Fuß auch beim Hochheben nicht ab.

Die Knie müssen leicht gebeugt und der Oberkörper etwas nach vorn geneigt sein. Dadurch befindet sich der Körperschwerpunkt direkt über dem Fuß, der gerade aufsetzt. Das Gewicht ist so immer in einer geraden Linie über dem Boden.

Der Pinguin-Gang ist für Menschen zwar eine gute Anti-Rutsch-Hilfe. Sehr glattes Eis oder glitschige Steine bringen aber selbst Pinguine zu Fall. Doch dann schlittern sie einfach auf dem Bauch weiter und schieben sich mit ihren Krallen voran. Beim Sturz verletzen sie sich in der Regel nicht: Ihre dichten Federn und die fette Speckschicht darunter schützen sie.

Quelle: www.spiegel.de



Witze tierisch, tierisch...

Lehrerin: "Fritzchen - Nenne mir ein paar Tiere!"

Fritzchen fängt an aufzuzählen: "Pferdchen, Eselchen, Schweinchen ..."

Da unterbricht ihn die Lehrerin: "Fritzchen. Lass doch bitte das 'chen' am Ende Weg."

Fritzchen: "Okay. Eichhörn, Kanin, Frett!"



Fragt der Lehrer: "Wer von euch kann mir sechs Tiere nennen, die in Australien leben?"

Meldet sich Anna: "Ein Koala und fünf Kängurus."

Ein Känguru hoppelt durch die Steppe. Da schaut ein kleiner Pinguin aus dem Beutel wischt sich den Schweiß ab und sagt: "Blöder Schüler austausch!"



Zwei Schweine gehen über den Hof und treffen den Eber. Das eine Schwein grüßt nicht.

Fragt das andere: "Wieso hast du nicht gegrüßt?"

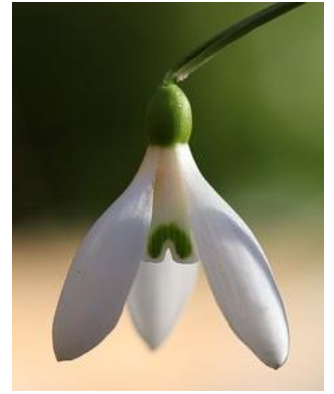
"Den soll ich grüßen? Der hat mich gestern zur Sau gemacht!"



"Elefant entlaufen", notiert der Polizist im Protokoll, dann sieht er den Zoodirektor fragend an: "Besondere Kennzeichen?"

Rätsel

Suchsel: Im Garten im Februar



In der Suchsel sind 7 Wörter versteckt:

Krokus, Primel, Schneeglöckchen,

Winterling, Christrose, Narzisse, Winterjasmin

S	Z	I	M	T	S	T	E	P	N	Z	B	S	G	M
C	B	I	N	A	E	K	H	R	T	O	L	F	L	N
H	R	Ö	T	N	H	E	N	I	T	O	Ä	W	Ü	B
N	O	E	N	N	V	K	M	M	U	N	S	I	H	M
E	T	I	U	W	I	N	T	E	R	L	I	N	G	L
E	M	S	D	N	Ü	S	S	L	C	A	E	T	E	I
G	A	K	S	D	H	C	T	F	H	Y	R	E	I	B
L	R	P	E	U	O	H	N	F	E	R	T	R	N	A
Ö	Z	R	K	F	K	R	O	K	U	S	E	J	E	K
C	I	T	Ü	T	T	I	S	R	M	H	I	A	U	U
K	P	U	O	T	E	S	E	K	A	P	G	S	T	C
C	A	S	T	O	L	T	E	U	U	H	N	M	N	H
H	N	N	M	R	S	R	W	C	S	E	Z	I	C	E
E	G	M	R	T	I	O	V	H	O	L	E	N	T	N
N	A	R	Z	I	S	S	E	E	N	C	H	E	T	E
W	R	I	L	S	A	E	Z	N	M	Ö	T	L	X	J

Winterrätsel

Buchstabenrätsel

Es werden jeweils zwei Wörter gesucht, die sich reimen!



Das **T** wärmt den Hals im Winter.

Im **B** blättern die Kinder.

Der **SCHN** fällt bei kaltem Wetter.

Der grüne **KL** hat drei Blätter.

Auf dem **B** treiben Eisschollen.

Auf dem **D** drei Spatzen tollern.



Welche Wörter sind hier durcheinander geraten?

schuh – laufen – schlitt

berg – rodel

mann – schnee

schlacht – ball – schnee

winter – schaft – land

gang – spazier - winter



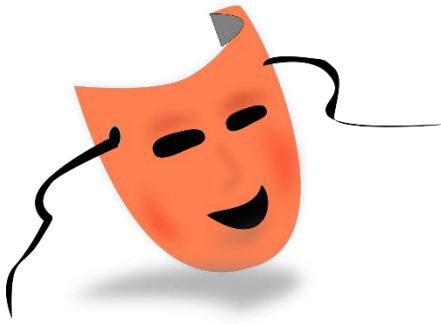
Ahoi, Alaaf und Helau

Finden Sie der Rätsel Lösung!



- Als wievielte Jahreszeit bezeichnet man den Karneval?
- Wann beginnt die Faschingszeit?
- Wie nennt man die gereimte Rede, die auf Karnevalssitzungen gehalten wird?
- Was ist ein „Bützchen“?
- Welchen „Blumen-“ Beinamen hat der Monat in der Karnevalswoche?
- Für welche Verkleidung sind eine Rote Nase und große Schuhe typisch?
- Wie begrüßen sich viele Narren in Norddeutschland (denken Sie an eine Brause-Marke!)?





Das Kalenderblatt

16. Februar 2026: Rosenmontag

Der Rosenmontag markiert den Höhepunkt der deutschen Karnevalssaison und fällt immer auf den Montag vor Aschermittwoch.

Der Name "Rosenmontag" leitet sich von den Rosen ab, die während des Karnevals geworfen wurden, um den Frühling zu begrüßen oder von romantischen Rosensträußen, die zu Festen verschenkt wurden.

Der Rosenmontag hat sich aus den Festlichkeiten vor der Fastenzeit entwickelt. Im Mittelalter waren närrische Umzüge und Maskerade üblich, um Abschied von Genuss und Ritualen zu nehmen, bevor die stille Fastenzeit begann.

Frühere Bräuche für die Umzüge kamen aus Städten, wo sich Handwerker- und Zünfräume zusammenschlossen, um Humor, Kritik und Gemeinschaftsgefühl durch Wagen, Musik und Verkleidung auszudrücken. Die Geschichte geht bis ins 19. Jahrhundert zurück, als erstmals Karnevalsumzüge durch die Straßen zogen. Mit der Zeit wurden die Umzüge immer größer und aufwendiger, und sie wurden zu einem wichtigen Teil des Karnevals.

Die Menschen verkleiden sich fantasievoll oder humorvoll; Masken schützen Identität und sorgen für gute Laune.

Trommler, Musikkapellen und Tanzgruppen begleiteten vorallem in den Anfängen die Parade. Nach dem Umzug versammelten sich Menschen zum Singen, Schunkeln und fröhlichem Austausch.

Typische Spezialitäten wie Krapfen, Fettgebäck, Glühwein oder heiße Getränke gehören oft zum Festkalender.

Die Ausprägung der Bräuche variiert inzwischen je nach Region. In großen Städten sind die Umzüge oft prächtig und international geprägt, während kleinere Orte traditioneller bleiben. Neben satirischen Darstellungen bleiben politische Botschaften, aber auch situationskomische oder humorvolle Inhalte verbreitet. Moderne Wagen setzen oft auf aktuelle Themen.

Der Rosenmontag bleibt ein soziales Ereignis – Menschen stehen am Straßenrand, nehmen am Mitsingen teil oder folgen den Umzügen in geselliger Runde.

Karnevalsrufe schaffen eine besondere Atmosphäre. „Alaaf“ erklingt im Rheinland, während in anderen Regionen „Helau“ gerufen wird. Diese Rufe verbinden die Feiernden und verstärken das Gemeinschaftsgefühl während des Umzugs.

Kamelle sind das süße Symbol des Rosenmontags. Von den Festwagen werden Bonbons, Schokolade und kleine Geschenke in die Menge geworfen.

Nachdem viele Traditionen durch Kriege und die nachfolgenden Besatzungstruppen unterbrochen wurden, fand am 10. Februar 1823 in Köln der erste organisierte Karnevalsumzug zum Rosenmontag statt. Auf dem größten Karnevalsumzug in Deutschland werden jährlich rund 150 Tonnen Süßigkeiten am Rosenmontag verteilt.

Auch in Sachsen wird der Karneval gefeiert. Der Pegauer Karneval Klub e. V. ist zum Beispiel ein Verein, der seit 1964 den Karneval in Pegau und Umgebung pflegt und fördert.

Alljährlich steht der Rosenmontag im Zentrum einer mehrtägigen Feiersaison. Vier Tage zuvor leitet die Weiberfastnacht die heiße Phase ein. An diesem Tag übernehmen traditionell die Frauen das närrische Regiment. Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die 40 Tage dauert und auf Ostern hinführt. Somit sind diese Tage eng mit der christlichen Tradition verbunden und markieren die letzte ausgelassene Zeit vor der österlichen Bußzeit.



Quelle: www.feiertagsseiten.de

Lösungen der vergangenen Ausgabe:

Neujahrsrätsel

Finden Sie den Glücksbringer?

nicht warm	¹ K	A	L	T
junges Schaf	² L	A	M	M
für immer	³ E	W	I	G
Lasttier	⁴ E	S	E	L



Lösungswort

¹ K	² L	³ E	⁴ E	-
B	L	A	T	T

Kennen Sie weitere Glücksbringer?

Haben Sie die Bildschnipseln erkannt?





Buchstabensalat



Finde die passenden Wörter mit den Buchstaben, die im oberen Kasten stehen.

Ein Tier:	Schlange (8 Buchstaben)
Haustier:	Hase (4 Buchstaben)
Eisklumpen:	Hagel (5 Buchstaben)
Süße Sache:	Sahne (5 Buchstaben)
Körperteil:	Hals oder Nase (4 Buchstaben)
Metallstift:	Nagel (5 Buchstaben)

Das Wort zum Schluss:

Glücklich oder unglücklich

Eine der besten Methoden,
unglücklich zu werden,
ist der Glaube,
dass man mehr braucht,
als man hat.

(Michael Depner)

